

Machtlos

Yami x Yugi

Von Polarstern

Kapitel 3: Tears of a Pharao

Es war verdammt schwer ne Idee hierfür zu finden, wisst ihr das? Irgendwie bin ich durch das Lied von Overground "Der letzte Stern" zufällig drauf gekommen....Teile des Songs sind reinkopiert ^^

Weiter geht's nimmer... Habs immerhin ins "Dark-Genre" gestellt ^^"" Ich sags direkt, dieser Teil fällt da aus der Rolle...

Viel Spaß beim lesen!!

Dieser 3. Teil ist speziell Kagu-chan gewidmet, wie versprochen ^.^V hdl

Tears of a Pharao

*Und wenn dein Bild in meinen Träumen erscheint
Ich weine im Schlaf, ich bin so allein!*

Schon wieder ist ein Tag vorüber gegangen... Einer von diesen ewig langen.. Ich liege schon wieder im Bett und versuche einzuschlafen. Doch mein Herz wird von Tag zu Tag immer schwerer... Ich bin ja so enttäuscht... Von dir... Heute vor einem Monat bist du einfach verschwunden... Ich dachte du lässt zumindest heute wieder etwas von dir hören..

Mein Seele trägt diese Enttäuschung nicht mehr. Endlose Tränen durchnässen mein Kissen.

Fast jede Nacht träum ich von dir.... immer wieder durchlebe ich so diesen ersehnten Moment. Jedes mal anders - aber trotzdem das selbe. Ich steh jede Nacht irgendwo allein.. ich rufe nach dir. Doch du antwortest nicht - nur mein eigener Schrei hallt mir in den Ohren.

Ich renne... und plötzlich bricht die Welt um mich herum zusammen. Ich falle ins bodenlose... Jedes Mal bist du da. Jedermal unternimmst du etwas anderes um mich zu retten.. Dabei lande ich irgendwie in deinen Armen... Immer wache ich auf und muss feststellen, dass es ein weiterer Streich meines Gehirns war.

Ich merke nicht, wie ich langsam in einen unruhigen Schlaf übergleite. Trotzdem versiegen meine Tränen nicht.. Ich hatte so fest mit dir gerechnet....

*Ich schlage alles andere ab
Und ich warte bist du wieder da
Bist bei mir, kein Tag vergeht
Solange bis du wiederkommst*

Ein langer Gang... Aber nicht unheimlich... eher einladend hell. Ich glaube es ist Sandstein? Wo bin ich hier schon wieder.. Alles sieht auch so leer aus. "Hallo?!!" ,versuche aich auf mich aufmerksam zu machen, doch ich höre nichts weiter als mich selbst.

Links in diesem Gang in gut 4 Meter Höhe befinden sich einige kreisförmige Öffnungen, die als Fenster dienen und Sonnenlicht in die Passage hineinlassen. Es ist keine bedrohliche Atmosphäre... Aber ich habe trotzdem Angst. "HALLOOOO?!!" Meine klägliche Stimme geht an diesem merkwürdigem Ort regelrecht in den Weiten unter.

"Dein zartes Stimmchen ist nicht zum Schreien oder Befehle geben geeignet, Aibou. Die Wahrheit hat eine leise Stimme." ,war vor einiger Zeit einer von Yamis Sprüchen gewesen.

Alleine stehe ich hier in dieser langgezogenen Halle. Ich renne.. will hier raus! Ach verdammt, was falle ich wieder erneut darauf rein?! Es ist eh immer das selbe, was falle ich schon wieder darauf rein? Der Boden wird gleich unter mir verschwinden und ich falle... Nein, ich will das nicht immer mit mir machen lassen! Abrupt bleibe ich stehen.

Ich gehe dabei kaputt!! Nein... ich bin es glaub ich schon...

Diesmal kriegt mich dieser verdammte Traum nicht so weit - diesmal werde ich vor der schmerzvollsten Stelle abbrechen!

Ich schütte mich heftig und rede mir immer wieder ein, dass ich nun endlich aufwachen will. Ich kneife mir in den Arm und fange an zu schreien. Ich will aus diesem psychopathischem Gefängnis heraus!!

Nach einer Weile habe ich Erfolg, das Bild dieses dämlichen Ganges wird endlich vor meiner Nase immer undeutlicher. Ich merke wie mein Bewusstsein in meinen schlafenden Körper zurückgelangt - spüre weit entfernt das Bett unter mir.

"Aibou... Bitte.. geh nicht.."

Diese Stimme! Ich horche auf, du erreicht mich nur gedämpft, wie im Nebel. Oder nein, von sehr weit weg... Bist du etwa doch da gewesen?

"Yugi, mein Hikari... Komm zu mir..."

In meinem Kopf überschlägt sich alles... meine Ohren rauschen. Um mich herum ist alles weiß.. Ich befinde mich im Halbschlaf, traumlos und kurz vorm Aufwachen...

Yami ruft nach mir! Du bist dort, klingst verzweifelt!

Doch etwas hält mich davon ab zu dir zurück zu kehren.

Angst.

Angst wieder verletzt zu werden, weil ich weiß dass hier alles virtuell ist..

"Ich warte... au...."

Der Satz bleibt unvollendet, ich höre zwar dass du noch etwas sagst, aber ich bin zu weit entfernt von dir.

Yami... Ich will doch auch zu dir...

Verzweifelt rollen mir einige Tränen über die Wange.

Doch ich wache nicht auf, ich konzentriere mich fest darauf wieder in diesen Traum zurückzukehren.

Verletzt bin ich so oder so schon...

*Wenn du willst ich wart auf dich
Wenn du kannst versprich mir nicht
Doch vergiss es nicht ich liebe dich
Und wenn der letzte Stern vom Himmel fällt*

*Und wenn der letzte Stern vom Himmel fällt
Komm wünsch dir was für die Ewigkeit
Und wenn dein Bild in meinen Träumen erscheint
Ich weine im Schlaf, ich bin so allein!*

Ich schaffe es! Ich stehe jetzt wieder genau da, wo ich eben auch war.

"YAMI?!!"

Du bist nicht da?? Einfach nicht da?! Ich.. Ich ...ich könnte zusammenbrechen.. Einfach weg und von all dem nichts mehr mitbekommen..

"Folge dem Gang. Ich warte am Ende auf dich Aibou."

Deine Stimme hallt durch diese lange Halle, sie ist laut wie eh und je. Oder.. schwingt da etwa Schwäche mit?

Sofort setze ich mich in Bewegung.. Ich muss es einfach rausfinden!!

Ich renne, ich hetze ich... fliege? Fast kommt es mir so vor...

Der helle Gang endet in einem Zimmer. Es ist riieeeig.. Erstaunt sehe ich mich um. Meine Augen achten jedoch eher beiläufig auf all die Verzierungen, die teuren Möbel, Bilder und Skulpturen. Sie grasen den Raum nach dir ab.

Du sitzt nicht an dem mächtigem Schreibtisch mit dem prunkvollem Stuhl daran und stehst auch nicht wie erwartet in diesem Zimmer herum. Ein Blick auf das edle Bett dessen rote Samtvorhänge, die zur Seite gezogen sind verrät mir dass du auch nicht dort liegst.

Du MUSST doch hier einfach irgendwo sein!!

Plötzlich taucht scheinbar wie aus dem Erdboden ein Mann vor mir auf. Ich erschrecke mächtig und drücke die rechte Hand zur Beruhigung gegen mein Herz - als könnte sie es festhalten und ruhiger schlagen lassen.

Der Mann ist merkwürdig in Gewänder gekleidet... ganz in blau... Aber am meisten wunder ich mich über diesen angsteinflößenden langen Hut mit der Schlange vorne dran...

Er steht mir genau gegen über.... würdigt mich aber keines besonderen Blickes. Ich

versuche meine Zähne auseinander zu kriegen und will ihn nach Yami fragen.. Aber da dreht er sich bereits um und geht einige Schritte auf den entgegengesetzte Wand zu. Hat er mich gar nicht gesehen..?

Er geht auf den dunklen Vorhang zu und schiebt ihn mit einem Ruck zur Seite. Warum bin ich nicht gleich darauf gekommen?? Ein Balkon!

Am ganzen Leibe zitternd vor Aufregung folge ich dem Fremden hinaus. Es ist dunkel.... Also ist es auch in diesem Traum Nacht? Ein kalter Wind empfängt mich. Aber das ist nichts gegen die Kälte des Schrecks die sich in meinem Inneren ausbreitet als ich nach vorne sehe.

Der Mann von eben steht mitten auf dem Balkon... er spricht aufgeregt, aber ich verstehe kein Wort. Es ist eine ganz merkwürdige Sprache, er spricht sie hart und böse. Unheimlich...

Ich sehe mich um, an wen seine Worte gerechtet sind.

Ich schlucke....

Ich sehe eine Person über die Brüstung, die eher eine kleine Mauer ist, gebeugt. Die Arme waagerecht auf die Mauer gelegt und darauf den Kopf gebettet.

Ich gehe weiter nach vorne... unter uns liegt eine Stadt. Es sind nur weiße kleine Häuschen... aber sehr viele. Sie liegen weit unten im dunklen Tal... Die Person schräg nun zu meiner linken schaut also gedankenverloren dort runter. Dementsprechend liegt dieses Gebäude hier auf einem Berg? Die einzige Lichtquelle ist der große Vollmond und ein paar vereinzelnde Sterne. Es wirkt romantisch..

Ich sehe die Person nur von hinten... eigentlich nicht mal das. Sehe nur einen bis weit über den Boden reichenden roten Mantel - der Rest ist zu weit über den Balkon gebeugt.

Der Mann in Blau redet weiter munter auf den anderen in Rot ein. Doch der scheint von den Worten überhaupt keine Notiz zu nehmen! Genau wie alle beide nicht von mir...

Es ist verdammt kalt hier.. ich trage doch bloß meinen Pyjama!! Frierend reibe ich mir die Arme. Mensch Yami... was soll das.. ich habe dir vertraut...

Was soll ich bloß hier? Habe ich etwa auch nur geträumt, dass Yami nach mir gerufen hat? Wahrscheinlich... Ich bin einfach..... naiv....

Plötzlich dreht sich der Mann, der die ganze Zeit nur stumm die Stadt betrachtet hat, sich hastig um. Mein Herz bleibt stehen. Ich muss erst mal zwei Schritte zurück torkeln.

D....Das glaub ich nicht!! Ich reibe mir über die Augen und sehe genauer hin!

Ein langes grau-braunes Gewand mit goldenen Verzierungen, ein Gürtel in der selben Farbe, der schließlich breiter wird und den unteren Teil des Gewandes ziert....

Goldschmuck an Beinen, Armen... dunkle Haut...

Milleniumspuzzle...

Schwerer Schmuck an den Schultern, der wahrscheinlich den langen, dunkelroten Mantel hält...

Und das Gesicht... Oh Gott... Ich träume wirklich!

Bist das wirklich du..?

Deine Haare... Frisur.. alles so, wie ich es auch Heute trage...

Doch halt! Deine Augen sind anders!

Diese wunderschönen violetten, stolzen Spiegel der Seele sind.. verweint!

Tränen laufen dir über die Wangen... Gott.. mir wird schlecht.....

Trotzig schaust du den Mann in unserer Mitte an, der mittlerweile schweigt.

Ein Windstoß kommt auf und wischt dir wie auf Kommando die Tränen aus den Augenwinkeln. Trägt sie mit sich davon...

"Lass mich in Ruhe Seth! Verschwinde, ich will allein sein!! Erzähle ja niemandem, was du gesehen hast!" ,schreist du ihn wütend an.

Wie energisch du Befehle geben kannst... Von dieser Seite hast du dich mir noch nie gezeigt..

Du jagst mir eine Gänsehaut über den gesamten Körper.

Der Mann verbeugt sich kurz und verschwindet wieder hinter den Vorhang, zurück in das Zimmer.

Dein Zimmer?

Wo bin ich bloß??

Du scheinst mich nicht zu bemerken und wendest dich wider der kleinen Mauer zu. Schaust hinunter wieder auf die Stadt im Mondlicht...

Deine Stadt?

"Komm zu mir Aibou..." ,flüsterst du plötzlich, ohne den Blick abzuwenden.

Ich schlucke - wurde ich doch bemerkt?

Ich komme näher... stehe nun neben dir.

Du wirkst so fremd... Du bist du, aber trotzdem habe ich vor dir als Pharao einen verdammt Respekt.

"Wo.. sind wir.." ,bringe ich stockend über die Lippen, in der Hoffnung dass du mich hörst.

Du deutest mir mit der Hand, mich vor dich zu stellen.

Das tue ich - lehne mich auch gespannt vor und betrachte angespannt den Mond.

Welch merkwürdiges Gefühl.... hier, neben dir... mein Pharao.

Und wenn dein Bild in meinen Träumen erscheint

Ich weine im Schlaf, ich bin so allein

"In meiner Vergangenheit.... Ich habe dich durch deinen Traum in meine Erinnerungen gerufen. Diese Stelle in meinem Leben hier mit Seth gab es mal wirklich...

Nur so war es mir möglich Kontakt zu dir aufzunehmen. Ich kann im Moment noch nicht zu dir zurück in die reale Welt Aibou..."

Sofort schießen mir 1000 Fragen in den Kopf. Die erste wohl:

"Warum?"

"Ich habe noch etwas zu erledigen... es kann noch etwas dauern. Ich habe dich zu mir gerufen, weil ich gespürt habe, wie traurig du warst. Dein Herz hat nach mir gerufen... Fast jede Nacht habe ich versucht zu dir durchzudringen... Ich war wohl noch nicht stark genug..."

Auf einmal drehst du dich zu mir um.... ich sehe dein verweintes Gesicht.
Das passt nicht zu deiner momentanen äußeren Erscheinung als mächtiger Pharao.
Kann es sein, dass du genau wie ich... **machtlos** bist?
Wir starren uns einfach nur so an. Ich bin so verdammt glücklich - wie sehr habe ich dich vermisst, Yami.
Oder nein, wie war dein richtiger Name aus dieser Zeit?
Atemu...

Aus der Starre heraus drückst du mich plötzlich an dich.
Erschrocken lasse ich dich gewähren.... deine Wärme tut so gut. Zum Schutz hüllt sich dein langer Mantel fast um mich.
"Aibou.."
Du drückst mich einfach fest an dich... hast du mich auch so vermisst?
Mein Herz klopft wie wild.
Ich schmiege mich kurz an dich, sehe dann aber mit dem Kopf auf - ohne meinen Körper aus der Umarmung zu lösen.
Du blickst hinauf in den Nachthimmel...
Eine einzelne Sternschnuppe leuchtet plötzlich auf.
"Wünsch dir was Aibou" ,lächelst du, ohne mich anzusehen.

,Du wusstest, dass ein Stern fallen wird..' ,schießt es mir durch den Kopf.
,Also gut, jetzt oder nie....'

"Yami, ich muss dir etwas sagen...."

*Und wenn der letzte Stern vom Himmel fällt
Komm wünsch dir was für die Ewigkeit*

****THE END****

Gibt keine Fortsetzung, nochmal lass ich mich nicht bequatschen...
Keine Idee mehr >.<"